

NABU-Plakette Schwalbenfreundliches Haus

Schwalben eine Heimat geben

Breisach. Bei Familie Isele/Neri in Breisachs Altstadt nisten seit Jahrzehnten Rauchschwalben - dafür gab es nun vom Naturschutzbund (NABU) Kaiserstuhl eine Auszeichnung als „Schwalbenfreundliches Haus“.

Schwalben sind seit jeher beliebt. Sie gelten als Glücksboten und ihre Rückkehr kündigt den Sommer an. Man sagt, die kleinen Vögel würden sogar helfen, das Wetter vorzusagen: Fliegen sie tief, droht Regen, fliegen sie hoch, gibt es gutes Wetter. Seit langem leben sie als Kulturfolger bei den Menschen in der Stadt, am Haus und im Hof. Doch die Glücksbringer haben es dieser

Tage bei uns nicht leicht. Die Bestände sinken von Jahr zu Jahr. Der weite Flug in den Süden Afrikas zur Überwinterung ist lang und gefährlich. Hierher zurückgekehrt in ihre Sommerquartiere wird es für die Schwalben immer schwieriger, geeignete Nistmöglichkeiten, Material für ihren Nestbau oder Nahrung zu finden.

Schon zu Zeiten seiner Großmutter hatten im Hof von Jochen Isele die Rauchschwalben ihr Zuhause. Bei einer Renovierungsmaßnahme zogen die Schwalben einfach um. In der Scheune befestigte Bretter wurden zum Nestbau angenommen. Ein Nest befindet sich sogar auf

dem Antriebmotor des Hoftores. Dass ein großer Hund und zwei Katzen auch zur Familie gehören, stört die Vögel nicht. Energisch zwitschernd verteidigen sie ihre Heimstatt, erzählt Jochen Isele.

Als Anerkennung für ihre Bereitschaft, die bedrohten Vögel willkommen zu heißen und zu unterstützen, verliehen Jochen Isele und seiner Familie die Aktiven Barbara Mutke und Martin Rombach vom NABU Kaiserstuhl die Plakette und Urkunde „Schwalbenfreundliches Haus“, die nun an seiner Hoftür hängt und für weitere Schwalbenfreunde wirbt. (BM)

Info: www.NABU.de/schwalben.



Es freuen sich alle: Familie Isele, die Vertreter des NABU und nicht zuletzt die Schwalben: Familie Isele gibt diesen Vögeln ein sicheres Zuhause!
Foto: NABU